



Bremen. Der Senat legte der Bürgerschaft ein umfangreiches Projekt vor für einen Industrie- und Handelsbahnhof und die Anlage einer Verbindungsstrecke zwischen dem Hafen- und Fabrikshafen und der preußischen Staatsbahn mit der Gründung bei Odebshausen. Die Amortisation des Projektes sollen 18 Mill. Mf. betragen. Der Senat beantragt die Genehmigung des Projektes und Bewilligung von 12 900 000 Mf. dafür.

Bremenhaven. Der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm der Große“ traf gestern abends auf der Weser ein und legte heute morgen im Hafen an.

Rom. (Priv.-Teil.) Wie verlautet, wird der König von Hannover demnächst dem König Emanuel einen Besuch abstatzen.

Paris. Die „Agence France“ demonstriert die Melde aus Toulon vom Auslaufen der Schlafdivision des Admirals Trouvare nach Tanger. Das Geschwader befindet sich vielmehr noch auf der Reede von Toulon und soll nach kurzem Abhalt bereit.

Paris. Dem „Socia“ zufolge verlautet in industriellen Kreisen, daß in Toulon eine Zweigkantonal der Weltfußball-Schule in Grenoble errichtet werden solle, die hauptsächlich mit der Fabrikation von Torpedobootsdecken beschäftigt werde.

Paris. Der wegen eines Schmiedestahls im Hafen von weiteren Hunderttausend Francs, begangen in Rom an einer österreichischen Baronin, hier verhaftete angebliche Baronin von Pompel heißt nach vorliegender Feststellung Paul Schmid, geboren 1878 in Berlin. Er ist ein nach vorbeitorter Hochstapler, der gegenwärtig von der Berliner Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls von 12 000 Mark gesucht wird.

London. Präsident Roosevelt ist am Montag abend zur Panamakanal zu Washington zurückgekehrt.

London. (Priv.-Teil.) Der „Standard“ meldet aus Rio, daß eine schwimmende Mine bei Afra am der Küste von Honduras ans Land geschnitten wurde. Als die durch den Kommandeur der Mine untersuchten, explodierte sie. Zehn Personen wurden auf der Mine getötet und 36 schwere Verletzte verlegt.

Konstantinopel. Nach Versicherungen von türkischer Seite ist das Gefüll des Sultans wieder gut.

Belgrad. Das Militärgericht hat in dem Prozeß in der Angelegenheit der Waffenstreitbare in der nördlichen Serbienabteilung Strafmaß der Offiziere zu Gefängnisstrafen von 6 bis 10 Jahren, 24 Unteroffiziere zu Amtshaus von 5 bis 7 Jahren, und 7 Unteroffiziere zu je 1 Jahre Gefängnis verhängt.

Washington. Der Friede auf Cuba ist vollständig wiederhergestellt. Es wird amtlich bekanntgegeben, daß eine Kommission, der zwei hervorragende amerikanische Juristen an gehören werden, ernannt werden soll, ums Recht aller Gejagten seit das Eingangsurteil. Die jut Prüfung der Urteile anknüpfte anlässlich der jungen Unruhen eingetretene Kommission, der deren Höhe nur weniger als 200 000 Pfund Sterling gesetzt.

## Dertliches und Sachliches.

Dresden. 28. November.

\* Seine Majestät der König ist gestern früh wohlbeholt in Sibulkenort eingetroffen. Als Jagdgäste des Monarchen sind nach Sibulkenort eingeladen der Kurfürst von Preußen, Prinz Eduard in Salm-Horstmar, Staatsminister Dr. Groß von Hohen-thal und Bergen, Kammerherr v. Spörken und Oberst v. Schönberg.

\* Ihre Majestät die Königin-Witwe besuchte heute nachmittag die von der Dresdner Gesellschaft für neue Philologie veranstaltete französische Theateraufführung im Vereinsbau. Abends 18 Uhr findet bei der Königin in Strehlen die Abschieds-audienz des früheren zwischen Gewandten Barons v. Wrangel statt. Dieser Audienz schlägt sich eine Tafel an, zu der mit Einladungen ausgeschnitten sind: Baron und Baronin v. Wrangel, Oberammergauer Graf Wallrich und Generaldirektor Graf Seehof, ferner russischer Legationssekretär Staatsrat v. Smits und Komponistmeister Graf Bildung von Königsbrück.

\* Bei dem Ertragen des Prinzen und der Prinzessin Johann Georg war auf Veranlassung des Herrn Hollerstein v. John die Aufführung des Opernbühnenstücks mit Rosen und Dekorationsszenen durch Herrn Göttert Voigt sehr geschmackvoll deforciert worden. Auch die wohlgelehrten Bilder des Prinzenpaars, die sich aus dem Rahmen erhoben, habe Herr John anstrengt lassen. Die hohen Herrlichkeit sprachen sich über dieses Arrangement sehr erfreut und freuen aus.

\* Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde ist gestern abend in Wien eingetroffen und im Augarten-Ballale bei der Erzherzogin Maria Josepha abgestiegen. Die Prinzessin war auf dem Bahnhof von dem Oberstleutnant Altmann zu Salzburg bestiegen und der Oberstleutnant Graf Ottens begüßt worden.

\* Adelio Fürst v. Lubomirski-Raudnitz, Frau Gräfin Ida geb. Prinzessin Lubomirski mit Komiteen aus Wien, Graf und Gräfin Blasius-Gallmünd und Baron Steinbeck traten hier ein und nahmen im „Europäischen Hof“ Wohnung.

## Die Galerie Arnold.

1.

Die vor kurzem feierlich eröffnete Galerie Arnold auf der Schloßstraße 34 ist nunmehr so weit vollendet, daß man einen sicheren Bezug der in ihr aufgestellten Kunstdarre von einem Besuchereiwerth mit noch keine nehmen kann. Hat man die eingerichtete Aussicht durchdrungen, in der bereits eine kleine Kurzzeit nach leiser Schadensgefahr untergebracht ist, so kommt man einer zu einer Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammen mit jenen zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „Aussicht“ der Galerie Arnold, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts untergebracht war, in dem sie jetzt untergebracht ist, eine Art Eklektizismus angeführten Rücksicht, in dem sich ungewöhnlich eine Menge von Motiven, die im Laufe der Jahr in dem alten Salon Arnold mit Sonderausstellungen vertreten waren, in einem vollkommenen Zusammenhang für das jüngste Unternehmen vereinigt haben. Sie haben, mit denen sie nun einsetzenden haben und wenn sie zusammengefügt werden, manche Stärke von abwechselnden und sogenannten ästhetischen Mitteln. So ist es, daß die ehemalige „A

woben eröffnet; er forderte daher zu reger Benutzung des vom Verein vorstand bereits empfohlenen Stimmenzettel auf. Nach den von Vorstand gemachten Mitteilungen wird das Adressbuch der Deutschen Gewerbe- und Handwerkerverbände Ende dieses Jahres entstehen; dann des Entgegenkommens der Buchdruckerei Wilhelm Voelkli in das Werk zum Abschluß gekommen. Der vom Vereinsvorsitzenden, Herrn Geiger-Gemüller, Mitglied Schlossermeister Heinrich, mit großer Sorgfalt verfaßte Jahresbericht befindet sich im Druck und wird ebenfalls Ende des Jahres zur Veröffentlichung gelangen. Die Mitglieder werden deshalb erneut etwaige Wohnungserhebungen dem Verein vorstand anzumelden.

In nächster Zeit sollen die Befreiungsbücher der Stadtrat Weißlich-Stiftung zur Veröffentlichung gelangen; der Vorstand bittet dazu um Vorläufige bedürftigste und wichtige Handwerksmeister, denen eine Wiederaufnahme bereitstehen soll. Den Hauptwerttrag des Abends hielt der im Bereich schon öfters gehörte Herr Schriftsteller Alfred Mühle-Delwig über "Eine Schwierigkeit". Die Goldberungen des Redners wurden durch etwa 100 Illustrationen illustriert; sie waren nicht nur unterhaltsam, sondern auch belehrend Natur. Denn Redner behandelte eingehend die physikalischen Verhältnisse der Schmelze, deren zahlreiche Naturerscheinungen eine Quelle des Wohlstandes für das Land geworden sind, und ihre mannigfachen Industrien, von denen namentlich die Zementindustrie sich hoch entwickelt hat. Die Analphabeten sind in der Schweiz nur zu 1% Prozent vertreten. Die Reise erfolgte von Glarus aus zunächst nach den bekannten Stätten des Tellengebirgs am Vierwaldstätter See, über das Berner Oberland durch das Rhonetal nach Meiringen im Haslital und schloß mit einem Besuch der altenburgischen Stadt Bern ab. Nicht minder stellte Redner die malerischen Szenen angrenzender Täler und Bergzüge. Die scharfen Lichtbilder brachten großartige Gebirgspanoramen von packender Wirkung. Das dankbare Auditorium spendete reichen Beifall, den Herr Hostelekant Wendisch-Danzekwitz an den Redner anschloß. Nach einer kurzen Pause führte der Vortragende einige markante Städte aus der Sächsischen Schweiz in Bildern vor und zeigte damit, daß unsere Heimat ebenso lebenswerte Naturerscheinungen aufzuweisen hat, die ideal die gleiche Wirkung hervorrufen können, wie eine Schwierigkeit, dabei viel größere Bequemlichkeit bietet und weit geringere Kosten erfordert. Auch die Bilder dieser bekannten Orte wurden mit großem Interesse verfolgt; sie veranlaßten die manigfachen Bildersammlungen der Sandsteingebiete mit den Verbindungen von Wald und Wiese und trugen viel zur Freude unserer engsten Freunde bei.

\* Der Landesbaudienst des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren hält am kommenden Sonntag hier eine Sitzung ab, auf deren Tagesordnung zunächst die Erledigung eines umfangreichen Registrierungs in Sachsen steht. Hieran werden sich mit besonderer Berücksichtigung des Feuerwehrwesens in Sachsen Berichte der Delegierten des Landesverbandes über den Verlustseinsatztag in Sachsen und den österrhöhen Feuerwehrwesens in Wien schließen. Schließlich wird sich der Ausitus noch mit der Vorbereitung über die abzuhaltenden Rufe für Süßbrot sächsischer freiwilliger Feuerwehren beschäftigen. Die Sitzung trägt einen vertraulichen Charakter.

\* Polizeibericht. 28. November. In der inneren Altstadt hat am Sonnabend eine Kellnerin ein Süßbrot aus dem Feuerwehrwesen verloren. Gefunden und an das Amt der Polizeidirektion abgeliefert wurde dieser Tag ein auf 1000 M. lautender, in nächster Zeit fälliger Frl. Anna Weichsel.

\* In den beiden großen Verlagsbuchhandlungen und Druckereien von Philipp Reclam jun. und Spamer in Leipzig und 130 Personen, zum größten Teile Arbeitnehmer, wegen Kontraktbrüche entlassen worden. Um einer gestern vormittag abgehaltenen Versammlung der Buchdruckereihilfsarbeiter beizuwollen, hatten sie einfach die Arbeit im Sack gelassen.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen

Frau Johanna Marie Nohl geb. Hölsdorff, Zollnerplatz 15, 3. Etage, hat ihr Amt als Stadtbehörde niedergelegt.

**Hausbesitzer.** Eingerichtet wurde: daß die Gesellschaft Kaufhaus Germania, Betriebsstätt mit beschränkter Haftung in Dresden durch Bildung der Gesellschaftsvereinigung vom 6. Oktober 1906 ausgestellt ist und daß der Kaufmann Georg Simon nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator ist; — daß die offene Handelsgesellschaft Glimmer & Metallwarenfabrik "Klio" Büschel & Fuhrmann in Dresden ausgestellt. Georg Conrad Büschel ausgeschieden ist und daß der Kaufmann Heribert Fuhrmann das Handelsgeschäft und die Firma fortführt; — daß die Firma Dresden Automobile Gesellschaft Curt Bernhardt & Co. in Dresden nach Einlegung des Handelsgeschäfts in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung erstanden ist; — die Gesellschaft Dresdner Automobilgesellschaft vorm. Curt Bernhardt & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden, das das Stammhaus einbunderttausend Mark beträgt und das zu Geschäftshäusern bestellt sind der Kaufmann Rudolf Bernhardt Curt Bernhardt in Dresden und der Kaufmann Guido Emil Thost in Niederschlesien.

**Konkurs.** Zahlungsverhinderungen u. s. w. Am Dresdner Amtsgericht besteht: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Adolf Fuchs in Dresden-Löbtau (Wernerstraße 40) ist im Mangel eines der Kosten des Verfahrens entpreisenden Konkursmales gemäß § 704 der Konkursordnung rechtzeitig eingestellt worden. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Heinrich Ernst Altmann in Dresden, das Tredenberger Straße 15, ist aufgehoben, noddest der angenommene Anfangsvergleich bestätigt worden.

**Wangenvorsteigerungen.** Am Dresdner Amtsgericht besteht folgende Wangenvorsteigerung: im Grundbuche für Löbtau Blatt 20 auf die Namen Karl Heinrich Donald Menz und Hermann Fischer als Gesellschafter zu ungeteilter Hand eingetragene Grundstück am 14. Januar, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurkarte 6 Ar groß und auf 72 000 M. geschätzt. Es besteht aus einem ziemlich vollendeten Wohngebäude mit Hof- und Gartenland und liegt am Kronprinzenplatz in Dresden-Löbtau; — das im Grundbuche für Löbtau Blatt 238 auf den Namen des Schneidermeisters Heinrich Wilhelm Löbtau 30 eingesetzte Grundstück am 16. Januar, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurkarte 17,3 Ar groß, davon jedoch 0,65 Ar zur Staatsseisenbahn entzogen, und auf 84 000 M. geschätzt. Es besteht aus Wohngebäude, Hintergeschoß, offenen Holzgängen, Gärten sowie Hofraum und liegt an der Bismarckstraße in Löbtau; — das im Grundbuche für das vornehmliche Königl. Stadtgericht Dresden Blatt 670 auf den Namen des August Emilie vertrieben. Dornig geb. Jährig in Dresden eingetragene Grundstück am 18. Januar, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurkarte 2,5 Ar groß und auf 19 150 M. geschätzt, besteht aus Wohnhaus, Hof und Garten und liegt in Dresden-Löbtau; — das im Grundbuche für Göttel Blatt 757 auf den Namen des Zimmermanns Gustav Clemens Ditsche in Dresden eingetragene Grundstück am 18. Januar, vormittags 9,10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurkarte 16,4 Ar groß und auf 74 400 M. geschätzt, besteht aus Böden und Hintergebäude, Hofraum und Garten und liegt in Dresden-Göttel. Weidenstraße 23. Nach Mitteilung des gerichtlichen Baubehördenrates in den beiden Gebäuden ein Teil der Erdgeschosseinfamilienhäusern dient zum Fleischvertrieb eingerichtet. Diesen Betrieb gegenwärtig dienenden Gerätschaften, deren Zubehörteile nicht fehlten, sind gesondert auf 1400 M. geschätzt worden; — das im Grundbuche für Döbeln-Blatt 24 aus dem Namen der offenen Handelsgesellschaft Heinrich & Bertold eingetragene Grundstück am 22. Januar, vormittags 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurkarte 8,4 Ar groß und auf 21 700 M. geschätzt. Es besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, kleinem Seitengebäude, Hof und Garten und liegt in Döbeln an der Herrmannstraße; — das im Grundbuche für Schildau Blatt 1488 auf den Namen des Kaufmanns Julius Adolf Schröder eingetragene Grundstück am 23. Januar, vormittags 9,5 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurkarte 8,7 Ar groß und auf 104 000 M. geschätzt, besteht aus einem freistehenden Wohngebäude, Hofraum und Garten und liegt in Dresden, Augsburger Straße 85. Das Wohngebäude ist im Erdgeschoss zum Teil als Schankwirtschaftsbetrieb unter dem Namen "Bürgerliches Restaurant" dauernd eingerichtet.

#### Tagesgeschichte.

Über die Obstruktion der italienischen Zollbeamten erklärte auf eine Anfrage in der Kammer der Finanzminister, diese Bewegung befürchtete sich auf Genoa, denn einige ähnliche Verluste, die bei Zollämtern von geringerer Bedeutung gemacht worden seien, seien unverhältnismäßig unterbrochen worden. Die Regierung sei in der Lage, der Bewegung durch die Ausrichtung anderer Agenten nach Genoa Herr zu werden, der Handel werde unter dieser Bewegung nicht zu leiden haben.

Der Minister erklärte weiter, er werde gegen die an der Bewegung beteiligten Beamten die strengsten Maßregeln ergreifen; das Vorgehen dieser Beamten sei unverzeihlich, denn ihre Hartnäckigkeit sei eine der besten im Dienst des Finanzministeriums. (Beifall.) Ministerpräsident Giolitti erklärte darauf, das Vorgehen der Zollbeamten in Genoa bedeute einen wahren Erfolg und sei gegen die Regierung und das Parlament; in den letzten Jahren hätten die Zollbeamten eine Gehaltsaufbesserung von im ganzen 700 000 Lire erhalten. Die Regierung werde sich zu einer Prüfung der von den Zollbeamten ausgestellten Forderungen erst verstellen, wenn die Fehler dieser Beamten gesäubert und die Unwürdigkeit aus dem Dienste entlassen seien, und wenn eine gewisse Zeit über den beklagten Verfall vergangen sei. Wollte die Regierung anderes handeln, so würde sie unwürdig sein, auf ihrem Platz zu verbleiben. (Beifall der Beifall.)

\* Deutsches Reich. Von verschiedenen Seiten ist die Nachricht verbreitet worden, daß Prinz Eitel Friedrich von Preußen habe an den italienischen Sänger Caruso ein Telegramm an das Reichsgericht gerichtet, er, der Prinz, schenke den genen Herrn Caruso in Rom erprobten Anschuldigungen keinen Glauben. — Wie die "R. G. C." mitteilte, in der Lage ist beruht die Nachricht auf freier Erfindung. Prinz Eitel Friedrich hat kein Telegramm an Herrn Caruso gerichtet. Damit werden auch die in einem Teile der Presse an das für authentisch gehaltene Telegramm gefüllten kritischen Beitrachten hinfallen.

\* Der Zentrums-Abgeordnete Dr. Heim erhielt in München einen Schlaganfall, woran er bedenklich darunterlief.

\* Die Nationalsozialisten brachten beim Reichstag einen Initiativvorschlag ein, nach dem sämtliche Wahlurnen von Reichs wegen geöffnet würden.

\* Bei den Stadtratswochen der zweiten Klasse in Köln, die notwendig geworden waren, weil die vorjährigen Wahlen dieser Klasse wegen unsichtbarer Stimmenzählung ungültig erklärt waren, negierte die Überläufer mit durchschnittlich etwa 60 Stimmen Mehrheit. Die bisherige Zentrumsmehrheit im Stadtrat geht damit wieder an die Überläufer über.

\* Um eine Beschwerde der Siebenbürgenmission über die Überlieferungen näher zu prüfen, läßt das Oberbergamt Dortmund genaue Erhebungen über die bewohnten Schichten im Regierungsbezirk anstellen.

\* England. Unterhaus. Auf eine Anfrage des Liberalen Bellis, ob die Admiralität davon Kenntnis habe, daß über genaue Einzelheiten des "Dreadnought"-Typs in deutschen Zeitungen Monate vorher berichtet worden wäre, ebd. die Schule von Stapel geladen worden sei, erwiderte Marineminister Robertson, daß, soviel ihm bekannt sei, keine der von der deutschen Presse veröffentlichten Angaben in bezug auf alle wichtigen Einzelheiten genau richtig sei. Auf eine andere Anfrage erklärte der Marineminister, es lage kein Grund zu der Annahme vor, daß über die Konstruktion der Unterseeboote und ihrer Einrichtungen etwas in die Öffentlichkeit durchgedrungen sei. In bezug auf die Unruhen in der Marinestadt in Portsmouth erklärte Robertson, daß, soviel ihm bekannt sei, eine der britischen Inseln ist das Barometer gesunken; eine vom Ocean tomme neue Zeigturme durfte die zur Zeit noch weithin Stromung, welche ungewöhnliche, ergiebige Regenfälle gebracht hat, vom Kontinent ablenken und damit einen Witterungsauftakt herverruhen.

#### Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Ge. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 49.) "Amon" 27. Nov. von Bremen ab seg. "Elias Zuwia" 27. Nov. von Southampton abseg. "Reich" 27. Nov. Nord pol. "Rata" 27. Nov. von New York abseg. "Hansregen Luipold" 28. Nov. in Nagasaki angel. "Prinz Eitel Friedrich" 28. Nov. in Yokohama angel. "Astrom" 27. Nov. von Nagasaki abseg. "Brandenburg" 27. Nov. Dux pol. "Kaiser Wilhelm II." 27. Nov. in Duxenburg angel. "Dorf" 27. Nov. Björn pol. "Sewolik" 27. Nov. in Suez angel.

Hamburg-Amerika-Linie. "Dortmund" von Rem. C. Leon 27. Nov. auf die Elbe angel. "Sevilla" 26. Nov. von Buenos Aires nach Santos abseg. "Berg" 26. Nov. Holtenau pol. "Salisbury" 26. Nov. von St. Thomas über Havre nach Hamburg abseg. "Armenio" von Rem. Leon 26. Nov. Salto pol. "Groß Waldersee" nach Rem. Leon 26. Nov. Eriko pol. "Metz" 26. Nov. in Neapel angel. "Constantia" nach Westindien, 26. Nov. von Santa Delgada abseg. "Wedderburn" von Westindien, 26. Nov. in Bremen angel. "Brisbane" und "Austria" beide 26. Nov. in Colombo angel. "St. Thomas" 26. Nov. in Antwerpen angel. "Frobisburg" von Ostasien, 26. Nov. von Aben abseggen.

Wormann-Linie. "Anna Woermann" auf Australien 27. Nov. Gudrun pol. "Eleonore Woermann" auf Australien 27. Nov. in Rom eintritt. "Luís Boden" auf Australien 26. Nov. in Spaniens abseggen. "Martha Woermann" auf Australien 26. Nov. in Teneriffa eingesetzt. Union-Castle-Linie. "Saton" 27. Nov. auf Australien von Madras abseg. "Norman" 27. Nov. auf Australien in Kapstadt angel. "Gaita" 26. Nov. auf Australien in Kapstadt angel.

**Wetterbericht** des Agt. Sachs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 28. November 8 Uhr morgens (Temperatur nach Gelsen).

Wetterlage in Europa am 28. November 8 Uhr früh:

Station	W.	Windrichtung	Windstärke	Windrichtung	Windstärke	Windrichtung	Windstärke
Stettin	SW	westl. leicht	4-5	East	702	SW	wolfig + 5-6
Wil. Head	W	WNW frisch	4-5	Gron. I	62	WNW	mod. wolfig + 5-6
Felix	W	WNW sehr stark	6-7	Gron. II	63	WNW	sehr wolfig + 7-8
Berl. Brand	SW	westl. leicht	2-3	Gron. III	63	WNW	leicht beobachtet + 2-3
Berl. Kreuz	SW	westl. mittig	3-4	Gron. IV	65	WNW	mod. beobachtet + 3-4
Berl. Schles.	SW	westl. mittig	4-5	Berlin	66	WNW	mod. beobachtet + 4-5
Berl. Stogen	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 1	67	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Rosenthal	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 2	67	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Pank.	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 3	67	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Köpenick	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 4	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Mariendorf	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 5	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Wilmersd.	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 6	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Tempelhof	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 7	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Tegel	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 8	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Wittenber.	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 9	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Moabit	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 10	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Lichtenberg	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 11	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Wedding	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 12	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Charlottenburg	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 13	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Wilmersd. O.	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 14	68	WNW	mod. Regen + 5-6
Berl. Wilmersd. N.	SW	westl. mittig	5-6	Dresden 15	68	WNW	mod. Regen + 5-6

Rieselfeld nach hat sich die Depression von der norwegischen Küste in südlicher Richtung nach den südlichen Ostseeprovinzen verlegt; ihr topographischer Zustand deinen Maximum mit mehr als 770 Millimeter vor dem Kanalgang liegt. Somohl im Südosten des Kreises mit im Westen der britischen Inseln ist das Barometer gesunken; eine vom Ocean tomme neue Zeigturme durfte die zur Zeit noch weithin Stromung, welche ungewöhnliche ergiebige Regenfälle gebracht hat, vom Kontinent ablenken und damit einen Witterungsauftakt herverruhen.

Witterungsverlauf in Sachsen am 27. November.

Station	Temp.	Windrichtung	Windstärke	Windrichtung	Windstärke	Windrichtung	Windstärke
Leipzig	11,5	SW	mod.	SW	mod.	SW	mod.
Wurz.	11,7	SW	mod.	SW	mod.	SW	mod.
Halle	20,2	SW	mod.	SW	mod.	SW	mod.
Leipzig	20,2	SW	mod.</td				

Nachdruck verboten.  
Gesetz vom 11. 6. 1870

# Das neueste Rätsel

Pracht-Katalog über leinste  
• Musikwerke gratis •



Preis 14 Rth. **Petroleumstandlampe**, neues Mod. stark und schön gearbeitet, viele Leuchtkräfte, eine Zündung für jeden Salon.



**Phonograph**



**Hörbucher, vollständiger Phonograph,** keine Batterie, mit Goldgussrahmen, Militär-Trumpet-Musik, ganze Militärkapelle, Trompete, La-Song, Weinen, Gesänge, gern in zwei Sprachapparate in wunderbare Naturkunde & Klängestunde wieder. Walzen-Verschluß gratis.

wird es Ihnen sehr, wie ich die hier abgebildeten u. beschriebenen Gegenstände tatsächlich verschicken kann. Wenn Sie es übernehmen, so Stück meiner hochfein ausgeführten Kugelfeder-Ansichts-Postkarten & 10 Pfennig Wert bis das Doppelte innerhalb 20 Tagen für mich zu versenden, so dürfen Sie sich nach dieser gerungen Bewährung eines dieser 17 Gegenstände auswählen, er kostet Ihnen gar nichts und wird Ihnen sofort zugeschickt, nachdem Sie den Betrag für die Karten bezahlt haben.

Für die Karten brauchen Sie vorher nichts zu bezahlen: wenn Sie einen Versuch machen wollen, senden Sie Ihnen dieselben frakto und ohne Kaufzettel zu. Sie rinken Sie absolut nichts, denn Sie bezahlen die Karten erst nachdem Sie Ihre Vorauszahlung dafür hatten, innerhalb 20 Tages. Sicher bewahren Sie auch selbst viele Ansichtskarten, meine Kollektion enthält nur vornehme Städte in Blumen-Präge, Iris, Blumen-Blattkarten neu, alle vornehmsten wichtigen Städte, Städtegrüsse, Grußkarten, Souvenir und ähnlich zu verwenden sind. Wer die Karten sieht ist Käufer. Diese ungewöhnlich vortheilhaftes Offer steht Ihnen nur kurze Zeit zur Einführung, meiner wegen Versandabrechnung, machen Sie deshalb bitte sofort Gebrauch davon. Alle hier abgebildete Gegenstände kommen tadellos brauchbar zum Versand und übernehmen ich jede Garantie.

**O. C. P. Miether, Braunschweig No. 21.**

Strenge reines christliches Geschäftshaus. Gegründet 1886.  
Inhaber der grossen silbernen Medaille für hervorragende Leistungen.

Erläuterungen siehe gesetzliche Gewährleistung.

Auf meiner altenmodischen **Buchorgel** (Marke Phoenix) erklingt man hübsche, lange Musik, daher z. Unterhaltung u. Tanz für Gesellschaft, sehr geeignet. Dieselbe ist schon in dauerhaft gebaut, doch hat Jahrelang zu gelauhen spielt mit auswechselbaren rund **Metallnoten - Schellen**, fast unverwüstl. viele Hunderte der neuesten Lieder. Tanz- u. Notenverzeichnis und 1 Note legt sich bei. Auch ein Liederbuch.



**Hörbücher, hohe Standuhr,** ca. 20 cm. Schlaguhr auf dem Gehäuse der Pendel-Standuhren, fl. ruht, echt, Nussholz - Kasten mit gr. U. Vessel, Kunststoff-Auflage.

**Näh-, Arbeits-, Zigarren- u. Tabakkästchen** mit Musik, welche beim Öffnen ein Opernstück, ein Marsch, u. bekannt. Lied entrollen lassen. Diese reiz. Kästchen sind ca. 25 cm lang in herausnehmbar. Einsatz u. getrennt Schloss u. Beschlag vorhanden. **Gitarre-Zither** spielen, ohne Gußfuß-Gitarre, ohne Lied, Liederbuch in Kasten mit Notenblatt, Schall u. einem Zubehör. -Vollständ. Notenverzeichnis legt sich hin.

Passendes Geschenk für Herren und Damen.

**Ein wunderliches Instrument für jung u. alt ist die Konzert-Orgel - Trompete** (geschnitten), Unselbst erford. absolut keine musikal. Kenntnisse, jeder kann sofort Lieder, Thesen, Marsche etc. daran spielen. Sie ist leicht zu handhaben, auch v. Kindern schwierig. Personen. Dies Instrument ist eine kleine Kapelle darum enthält: eine zw. rein abgesetz. ersch. Mundharmonika, 10 Töne auf mass. Messingplatte, doppelt. Längs u. querpiel in 16 Tönen, selbstt. Triller u. Schwellenbeutl. kommt in Pedal, Pianoforte u. Schlagzeug u. Becken, das Tropfz. ist sehr schwierig. Beim ersten Versuch, Grösse ca. 40 cm. Preis 100 Mark, mit einer Wandschelle, Kosten für jedes Liedbuch mit ca. 3000 der neuesten Couplet-Lieder, Walzerlieder-Versen etc. liegt gratis bei.

Wünschen Sie gratis einen dieser Gegenstände, so lesen Sie oben „Das neueste Rätsel“.



**Opernglas** mit schöner schief. Scheibe, für Theater, Jard. Erste u. z. w. Versteckbar für jedes Auge, ist ein Wunder der modernen Optik. Kein Spiegelung.

**Neu!**



# Dresdner Bankverein

Leipzig  
Dresden  
Chemnitz

Waisenstrasse 2 — Augustusstrasse 22

Dresden  
Chemnitz

Aktienkapital: Mark 21 000 000

Reserves: Mark 2 900 000

übernimmt die Durchführung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte und empfiehlt sich besonders zum An- und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren und Geldsätzen, zur Eröffnung von Konto-Konten, Annahme von Barinlagen zur Wertsteigerung, Coupons-Einzahlung, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Vermietung einzelner Schrankfächer in feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammern.

mit den Sätzen mindestens.  
Die Serie I. ist auf Gold, alle übrigen Sätze auf Silber.

Die Serie I. ist auf Gold, alle übrigen Sätze auf Silber.

## Auszettel der Dresdner Börse vom 28. November 1906.

Die Ausgaben auf Gold, alle übrigen Sätze auf Silber.

### Staatspapiere und Bonds.

#### Deutsche Staatsanleihen.

Reichsanleihe m. 86,50

do. alte m. 86,10b

Saft. Rente v. 5000 m. 86,20b

do. à 3000 m. 86,20b

do. à 1000 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 300 m. 86,20b

do. à 200 u. 100 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b

do. à 1 m. 86,20b

do. à 500 m. 86,20b

do. à 100 m. 86,20b

do. à 50 m. 86,20b

do. à 25 m. 86,20b

do. à 10 m. 86,20b

do. à 5 m. 86,20b

do. à 2 m. 86,20b